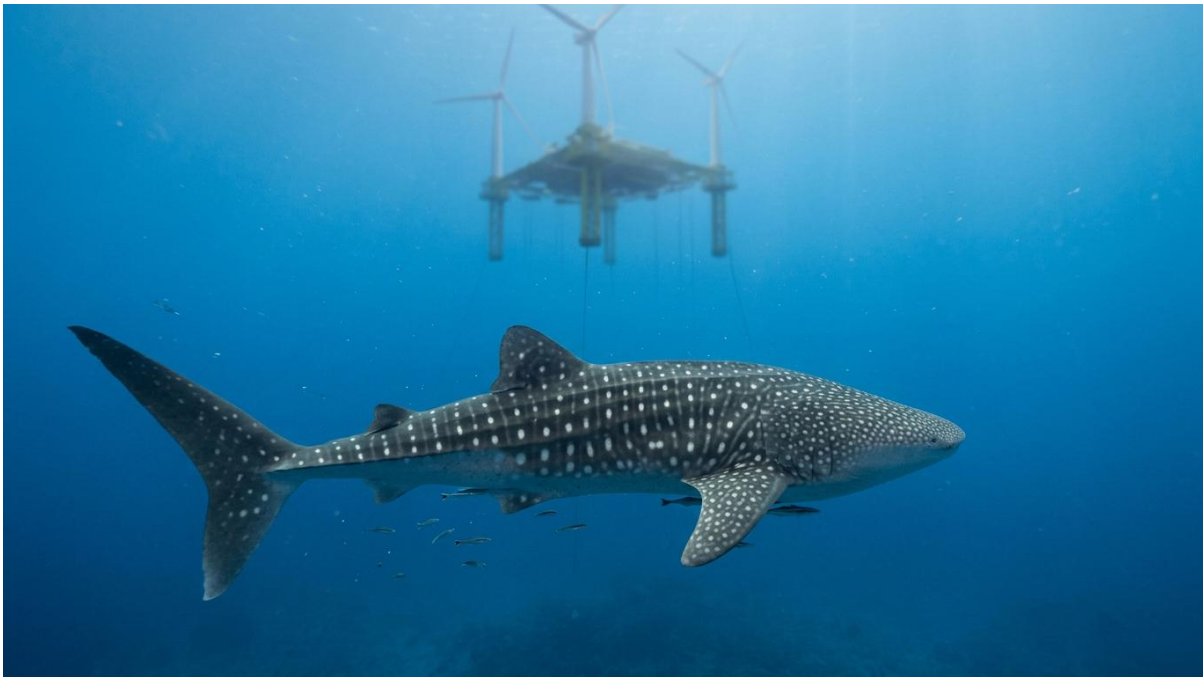


# Was hindert uns zu beginnen?

Was wäre, wenn Offshore-Wind speichert, ohne die Meeresnatur zu stören? MFO arbeitet daran.



**Das MFO-Speichersysteme wirtschaftlich und gesellschaftlich hoch relevant sind, wissen wir – aber wie sieht es mit der Umweltbilanz aus?**

Unsere Systeme arbeiten schwimmend auf dem Meer, ohne den Meeresboden aufzureißen oder dauerhafte Betonfundamente zu hinterlassen – vielmehr können die Strukturen sogar als künstliche schwimmende Riffe wirken und so die Biodiversität fördern.

Die Speicher bestehen überwiegend aus Stahl, Beton und recycelbaren Kunststoffen, sind modular rückbaubar und für Betriebsdauern von mehreren Jahrzehnten ausgelegt; am Ende können die Komponenten weitgehend recycelt oder weiterverwendet werden. Die Speicherlösung setzt auf bewährte Werkstoffe und kommt ohne kritische oder seltene Rohstoffe aus – ein Vorteil in Bezug auf Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette.

Gleichzeitig verlagern wir Erzeugung und Speicherung weit weg von menschlichen Nutzflächen und sensiblen Küstengewässern und nutzen Tiefwassergebiete mit exzellenten Windverhältnissen – ohne zusätzliche Flächenkonflikte an Land.

Wenn Technologien mit hoher Wirtschaftlichkeit, stabiler Versorgung und sehr guter Umweltbilanz bereits als Konzept vorhanden sind – was hindert uns dann eigentlich noch daran, im großen Maßstab zu starten?

